

Arbeitskreis Wolf im Spessart von BUND Naturschutz gegründet



Der „Arbeitskreis Wolf“ des BUND Naturschutz (BN) wurde im Sommer 2020 von den Kreis-gruppen Aschaffenburg, Main-Spessart u. Miltenberg ins Leben gerufen, um mit dem Wolf die Diversität im Raum Main-Spessart weiter zu fördern. Ziel ist es, die Menschen und Nutztierhalter zu informieren und zu unterstützen, um ein konfliktarmes Zusammenleben zu erreichen und ein gesichertes Wissen über Wolf und Natur zu vermitteln.

Dazu bietet der Arbeitskreis Projekte z. B. mit Lehrern an und arbeitet mit Wissenschaftlern und Fachleuten, auch aus Gebieten, wo der Wolf schon länger lebt, zusammen. Der Wolf gehört seit 1979 zu den streng geschützten Tierarten und galt in Deutschland seit rund 150 Jahren als ausgerottet. Im Jahr 2000 konnten Wölfe wieder vor allem in Ost- und Norddeutschland einwandern. Auch in Bayern und Hessen gibt es inzwischen wieder einige wenige freilebende Wölfe.

Der AK Wolf will vor allem die Menschen im Raum Spessart informieren und Aufklärungsarbeit leisten, da unsere Gesellschaft verlernt hat mit dem Wolf zu leben, was jedoch ein hohes Konfliktpotential birgt. So wurde bereits im Sommer 2021, eine durch die Kommunale Allianz WestSPessart geförderte Fortbildung zum Wolf für Lehrer u. Erzieher durchgeführt. Zusammen mit der „Joachim & Susanne Schulz Stiftung“ aus Amorbach ist für 2022 ein weiteres Projekt geplant, welches Kinder in Grundschulen und Kindergärten für Wolf und Natur sensibilisieren und Wissen darüber vermitteln soll. Dafür werden die interessierten Fachkräfte von einem Wildtier-Experten fachkundig geschult.

Außerdem finden im Rahmen des AK Wolf regelmäßige Treffen statt, bei denen sich ausgetauscht und intern weitergebildet wird. Zudem werden immer wieder Experten aus Gebieten, die schon länger mit dem Wolf zusammenleben, hinzugezogen. Ein sehr großes Anliegen ist es, Nutztierhalter bestmöglich zu informieren und zu unterstützen. Denn die Weidetierhaltung leistet einen enormen Beitrag zum Naturschutz und steht gleichzeitig vor großen Herausforderungen einen ausreichenden Herdenschutz zu etablieren. Einige ehrenamtliche Gruppen u. Verbände praktizieren schon erfolgreich eine gute Zusammenarbeit mit Weidetierhaltern, z.B. Wikiwolves u. LIFEstock-Protect.

Der Spessart gilt durchaus als wolfsfreundlich. Wölfe sind grundsätzlich sehr scheue Tiere und meiden den Menschen. Bei richtigem Verhalten geht vom Wolf für den Menschen keine Gefahr aus. Deshalb wird sich der AK Wolf weiter um ein Zusammenleben mit Respekt vor der Natur bemühen.